

Protokoll

der sportfachlichen Arbeitstagung des NLV-Bezirk Lüneburg am 03. November 2017 in Tostedt

Ort: Tostedt, Hotel Wiechern

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

1.) Pkt. 1 TO: **Eröffnung und Begrüßung**

W. Schirner eröffnet die Arbeitstagung des NLV-Bezirk Lüneburg und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Hinrich Michaelis schwer erkrankt ist.

2.) Pkt. 2 d. TO: Rückblick auf die zurückliegende Saison

W. Schirner bedankt sich bei den Ausrichtern und Vereinen für die Organisation der diesjährigen Bezirksmeisterschaften. Leider hat das Wetter den Ablauf einiger Veranstaltungen beeinflusst.

E. Wicking teilt mit, dass er arbeitsbedingt nicht alle Veranstaltungen besuchen konnte, er aber auch von keinen negativen Dingen gehört hat. Aus seiner Sicht ist zu beklagen, dass von Vereinen bei Bezirksmeisterschaften keine Kampfrichter gestellt werden, was zu Problemen in der Abwicklung führt. Er erwähnt, dass Oldendorf 2017 zwei Bezirksmeisterschaften aufeinanderfolgend an zwei Tagen mit jeweils 200 Teilnehmern sehr gut organisiert hat.

Zu der Urkundenverteilung im Vorfeld einer Veranstaltung muss ein anderer Modus als 2017 gefunden werden. Der Anregung, dass Urkunden an einer Stelle zentral verwaltet und verteilt werden sollten, wird gefolgt. *W. Schirner* bittet die Restbestände an Urkunden bis zum Jahresende an ihn zurückzugeben. Er wird ab 2018 die Verteilung übernehmen.

3.) Pkt. 3 d. TO: Planung der BM 2018/Bewerbungen BM/Bewerbungen zu LM/DM

Die Bezirksmeisterschaften 2018 werden wie folgt festgelegt:

04.02.	Cross in Zeven
04.03. o. 08.04.	Hammerwurf in Loxstedt
24.03.	10 km-Straße in Wustrow (Lüchow-Dbg.)
05./06.05.	Mehrkampf U 18, U 16, U 14 in Stuhr (mit Bezirk Hannover)
12.05.	Stabhochsprung in Uelzen
20.05.	Langhürden und Hindernis (im Rahmen des Pfingstsportfestes) in Zeven
26.05.	Einzel Jugend U 16/U 14 in Oldendorf
10.06.	Einzel Männer, Frauen, Senioren, Jugend U 20 und U 18 in Osterholz
26.06.	1.500 m in Verden
07./08.07.	Mehrkampf Senioren in Bad Bevensen (angefragt wird Mä., Fr., U 20)
21.07.	5.000 m in Lüchow

22.08. 3.000 m in Winsen
22.09. Kreis-Vergleich „Stade“ in Wehdel
23.09. Kreis-Vergleich „Heide“ in Winsen o. Hittfeld
Ohne Termin und/oder Ausrichter: Werfer-Fünfkampf, Blockwettkampf U 16 u. U 14, Staffeln, 10.000 m im Sep./Okt. in Unterlüß.

Am 06.05. sind die Landesmeisterschaften im Senioren-Wurf-Mehrkampf in Horneburg, am 22.04. die 10 km Straße in Uelzen, am 16.09. DMM in Verden und am 23.09. Halbmarathon in Otterndorf.

Die Probleme in der Anwendung von DLVevent werden kritisch erörtert.

4.) Pkt. 4 TO: Bezirksbestenliste 2017

Die Übermittlung der Ergebnisse aus den Kreisen erfolgt mit unterschiedlicher Resonanz. Die größten Probleme bestehen mit dem Kreis Celle.

W. Schirmer bedankt sich bei den beiden Statistikerinnen für ihre akribische Arbeit.

5.) Pkt 5 d. TO: Kadertraining/Förderung 2017/2018

W. Striezel, verantwortlich für den D1/D2-Kader als ersten Landeskader im Bezirk, berichtet, dass die Normen kaum noch erfüllt werden, weil sie zu hoch sind. Somit werden Leistungen nahe der Qualifikation zu Deutschen Meisterschaften sowie Mehrkampf und Blockwettkampf zugrunde gelegt. 17 Aktive aus dem Bezirk wurden dem NLV gemeldet und haben am Symposium am letzten Wochenende (28./29.10.) in Hannover teilgenommen. W. Striezel bezeichnet die Einstufung durch den NLV als Chaos. Vieles Positive aus dem letzten Jahr wurde schon wieder gestrichen. Nur vier Landestrainer standen zur Verfügung, so dass Heimtrainer und Eltern helfend einspringen mussten. Am 18.11., 24.02. und 10.03. sind die Maßnahmen auf Bezirksebene geplant.

Für den sog. E-Kader war es schwierig mit Rückmeldungen. 25 Einladungen sind auf der Basis von Mehrkampferegebnissen erfolgt, wobei das Niveau deutlich gesunken ist.

Die „Ausfallbürgschaft“ des Bezirks musste 2016/2017 nicht in Anspruch genommen werden und wird auch aktuell wohl nicht benötigt.

Es besteht die einvernehmliche Auffassung, dass im erforderlichen Fall der Bezirk finanziell unterstützen wird.

6.) Pkt. 6 TO: Finanzen / Urkunden

Zur Kassenlage kann aufgrund der Erkrankung des Kassenwartes keine Auskunft gegeben werden. Das Thema Urkunden wurde bereits unter TOP 2 behandelt.

7.) Pkt. 7 TO: Kampfrichter

J. Mehler knüpft an die Ausführungen des Wettkampfwartes an. Die Kampfrichter werden auch bei Vereinsveranstaltungen immer weniger und haben vielfach nur noch die Qualifikation eines Helfers. Er unterbreitet den Vorschlag, dass Vereine Kampfrichter stellen müssen und ansonsten nicht starten dürfen. An vielen potentiellen Veranstaltungsorten für Landesmeisterschaften ist eine Austragung nicht möglich, weil ausgebildete Kampfrichter fehlen und vielfach auch noch überaltert sind.

W. Striezel sieht eine Lösung nur über die Vereine und die Vereinsverantwortlichen. Eltern muss klar gemacht werden, dass sie helfen sollen bzw. müssen. Für überregionale Veranstaltungen müssen benachbarte Kreise im Kampfrichterbereich notwendigerweise kooperieren. Über Kosten muss gesprochen werden.

8.) Pkt. 8 TO: Bezirksverbandstag 2018

Der Bezirksverbandstag 2018 soll an einem Sonnabend oder Sonntag Ende Oktober/Anfang November vor dem NLV-Verbandstag im Kreis Lüchow-Dannenberg stattfinden.

9.) Pkt. 9 TO: **Mitteilungen aus den Kreisfachverbänden**

- Celle: 2018 wird keine Großveranstaltung übernommen. In Lachendorf wird eine Anlage saniert.
- Harburg: 2017 wurden zwei Bez.-Meisterschaften durchgeführt. Anlagen sind marode.
- Heidekreis: 2018 wird die Sanierung der Anlage in Walsrode erwartet. Walsrode ist allerdings kein Ausrichter
- Lüneburg: Alles konzentriert sich auf Adendorf als Veranstaltungsort. Kari-Lehrgang ist geplant. Der NLV hat Lüneburg um die Ausrichtung des Vergleichskampfes der Norddeutschen Verbände gebeten. Dieses Ansinnen wird vermutlich durch den Kreisfachverband abgelehnt.
- Lüchow-Dbg. Der Kreis verfügt in Lüchow über eine sanierte Anlage. Es besteht das Problem der wenigen Ehrenamtlichen.
- Osterholz: In Osterholz sind mit der guten Anlage überregionale Veranstaltungen nur mit Nachbarschaftshilfe möglich.
- Rotenburg: Rotenburg hat eine gute Anlage, die aber kaum genutzt werden kann. Zwei Anlagen im Kreis sind „verschwunden“. Anm. Zeven und bedingt Scheeßel stehen aber zur Verfügung.
- Stade: Zwei Bezirksmeisterschaften an zwei Tagen waren eine Herausforderung. Eine Kari-Ausbildung ist geplant.
- Uelzen: Im Kreis gibt es keine Anlage für überregionale Veranstaltungen. Dazu ist ein Arbeits-Kreis gebildet worden.
- Verden: Das Stadion in Verden wird seit Jahren in den Sommermonaten intensiv durch Reit-Veranstaltungen genutzt. Aktuell gibt es einen Antrag, dass Stadion so herzurichten, dass es nur noch Reitveranstaltungen dient. Am 14.11. findet ein runder Tisch mit Vertretern von Politik und Sport statt.

10.) Pkt. 10 TO: **Anträge/Verschiedenes**

Zum Verbot der „e.V-Gründung“ des Bezirkes wird bis heute trotz Nachfrage auf eine Begründung des NLV gewartet. Da die finanzielle Frage nicht geklärt ist, kann an dem Thema nicht weiter gearbeitet werden. Es wird aber auch aus dem Plenum die Notwendigkeit einer Vereinsgründung relativiert. Die Regionsbildung/Auflösung der Bezirke wird ständig thematisiert und steht auch auf der Tagesordnung des Verbandsrates. Alle Bezirke haben sich eindeutig dagegen positioniert. Die Entscheidung muss beim nächsten Verbandstag im Rahmen einer Satzungsänderung getroffen werden.

H. Behrmann teilt mit, dass er mit weiteren Funktionären aus Verden vom NLV eingeladen war. Es ging um das Thema Landesmeisterschaften durch einen Ausrichter in drei aufeinander folgenden Jahren durchzuführen. Eine Anforderung an das Stadion war, dass Sprints auf der Gegengerade ausgetragen werden können. *W. Striezel* vertritt die Auffassung, die Landesmeisterschaften dadurch aufzuwerten, dass Leistungsträger aus dem Land auch bei Landesmeisterschaften starten müssen. Er verweist auf die frühere Pflicht der Teilnahme an LM als Grundlage für die Teilnahme an DM.

J. Mehler stellt sein Amt als Bezirkskampfrichterwart zum Jahresende zur Verfügung und *Jens Dohrmann* tritt die Nachfolge an. *W. Schirner* bedankt sich für die geleistete Arbeit und überreicht eine Urkunde.

(W. Schirner, Vorsitzender)

(M. Haacke, Protokoll)